

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

424 (14.9.1926) Abendausgabe

Badische Presse

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich...

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Steuern und Verleihen von... Dr. Walter Schreiber...

Karlsruhe, Dienstag, den 14. September 1926.

Der Locarnovertrag in Kraft.

Umchau.

Niederlegung der Ratifikationsurkunden in Genf.

Drachtmeldung unseres nach Genf entsandten Redaktionsmitglieds. A.K. Genf, 14. September.

Die Ratifikationsurkunden wurden von den Vertretern aller Signatarmächte niedergelegt...

Der Kampf um die nichtständigen Ratsitze.

Drachtmeldung unseres nach Genf entsandten Redaktionsmitglieds. A.K. Genf, 14. September.

Wie schwierig die ganze Ratsfrage ist, zeigte auch heute wieder die Verhandlungen der ersten Kommission...

drittelmehrheit. Unmittelbar nach der Verkündung des Wahlergebnisses soll dann die Vollversammlung über die vorgelegten Ansprüche...



Unter Bild zeigt den deutschen Reichsaussenminister Dr. Stresemann während seiner Begrüßungsvorrede in der feierlichen Sitzung der Völkerbundversammlung vom Freitag, 10. Sept., auf der Rednertribüne...

Zum Schluß der Vormittagsitzung brachte noch der Vertreter der norwegischen Regierung einen Änderungsantrag...

Die heute mittag erfolgte Niederlegung der Ratifikationsurkunden zum Locarnovertrag bedeutet die letzte Formalität...

Dinge hart im Raume stehen werden. Groß ist die Zahl der Forderungen und Wünsche, die der deutsche Außenminister in Genf in den Besprechungen dieser Tage mit den alliierten Staatsmännern bereits debattiert hat...

Man wird nicht fehlgehen, wenn man dem neuen Rat folgende Zusammensetzung voraussetzt: als ständige Mitglieder gehören ihm Deutschland, Frankreich, England, Italien und Japan an...

Frankreich und Italien.

Briand für persönliche Fühlungnahme mit Mussolini

F.H. Paris, 14. Sept. (Drachtmeldung unseres Berichterstatters.) Briand läßt durch den „Matin“ Mussolini fragen, ob diesem eine persönliche Aussprache erwünscht sei...

Um die Rückwirkungen.

Eine Erklärung Briands. - Pariser Störungsversuche.

F.H. Paris, 14. Sept. (Drachtmeldung unseres Berichterstatters.) Briand hat seine „furchtbare“ Zusammenkunft mit Dr. Stresemann noch nicht gehabt...

Genf und die Newyorker Börse.

Die amtlichen Newyorker Börsenberichte vom 9. sowohl als auch vom 11. d. M. schließen mit dem Satz: Bemerkenswert fest liegen die deutsche Anleihe...

Die amtlichen Newyorker Börsenberichte vom 9. sowohl als auch vom 11. d. M. schließen mit dem Satz: Bemerkenswert fest liegen die deutsche Anleihe...

Einberufung des italienischen Parlaments.

M. Rom, 14. Sept. (FunfSpruch.) Am Montag morgen empfangt Mussolini das Direktorium der Faschistenpartei...

Mussolini das Direktorium der Faschistenpartei, das ihm nahegelegt, bald wie möglich das Parlament zur Verabschiedung des im Justizministerium vorbereiteten Gesetzentwurfes über die Einführung der Todesstrafe einberufen zu lassen...

Weiteres von der Berliner Polizei

Klauderei von Dr. Siefert Mauermann

Anlässlich der Eröffnung der Berliner Polizei-Ausstellung... Hast du schon einmal einen Schuhmann mit fließerfarbenen Handschuhen gesehen?

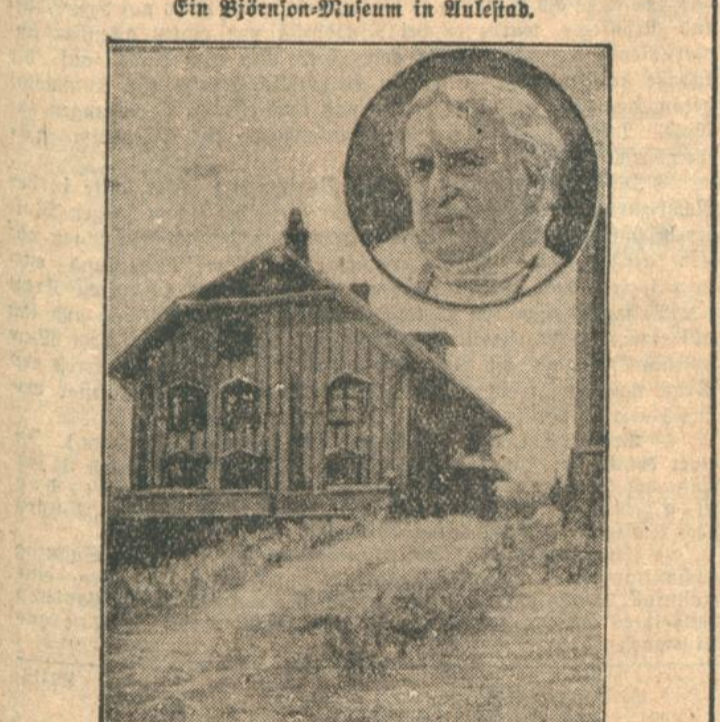
Den Ernst, den nun einmal die Polizei darstellen muß, überläßt sich eben der Berliner, wie er sich so manches im Leben durch seinen Mutterwitz schon von je zur Freude machte.

Polizeilicher Humor wird in Berlin schon immer vorhanden gewesen sein; man braucht nur in der Karikaturenabteilung der Berliner Anecdoten zu fragen, um mancherlei Hübsches zu finden.

Was das alles ab und zu auch einmal auf eine andere Polizei als lediglich auf die Berliner, so finden wir in alten Silbergrößen-Drucken mit Berliner Mundart recht nette nur für die Reichshauptstadt zutreffende Polizeihumoristika.

Was das alles ab und zu auch einmal auf eine andere Polizei als lediglich auf die Berliner, so finden wir in alten Silbergrößen-Drucken mit Berliner Mundart recht nette nur für die Reichshauptstadt zutreffende Polizeihumoristika.

Norwegen ehrt das Andenken seines großen Nationaldichters



Das Haus des Dichters, das jetzt als Museum eingeweiht wird. Im Kreis: Porträt der jetzt 91-jährigen Witwe des Dichters, Frau Karoline Björnson.

wo einem Raimbruder befohlen wird, den Mund zu halten. 'Wat moll'n Se al' meint er, 'mein Mund is doch bloß d'ess'elbe, wat Sie sind, nämlich unehalten'.

Dr. Pelzer zerreiht das Zielband



vor Wido und Kurmi.

dem Jahre 1852. 'Ihr Bett hat man bloß gebrannt, aber es ist schon allens vorbei'.

Die Verbrecherwelt, die mit der Polizei zu tun hat, prägt in ihrer Umgangssprache auch manches, wenn auch derbe, so doch wichtige Worte.

Technische Neuigkeiten.

Das Fernheizwerk der Stadt Barmen.

Seit mehreren Jahren besah die Stadt Barmen ein kleines Fernheizwerk, das seinen Dampf von der Heizungszentrale des Rathauses als Hochdruckdampf bezog und das außer dem Rathaus und der unmittelbar daran grenzenden Mittelbarmer Badeanstalt auch die umliegenden städtischen Schulgebäude sowie mehrere größere Privatbauten versorgte.

Der Hausfreund in der Truhe.

Ein Gericht a la Boccaccio.

Vor dem Gericht zu Paris hat vor einigen Tagen eine Verhandlung stattgefunden, die aus der Novellenammlung Boccaccios entnommen zu sein scheint. Weder der Richter noch die Zuhörer konnten einen Augenblick die Stürme der Heiterkeit unterbrechen, die die Erzählung der Zeugen und Angeklagten hervorriefen.

Die gesamte Ernte eines Dorfes durch Feuer vernichtet.

Neuwied, 13. Sept. Im nahegelegenen Dorfe Kettig entstand beim Ausbrechen des Getreides mit der Dreifachmaschine ein riesenbrand, der die gesamte Ernte des Dorfes vernichtete.

Neueste Herrenmode in Amerika.



Beinkleider, die unten 'nur' eine Breite von 26 Zoll haben. Bisher ist wenigstens noch die Herrenmode von extravagantem Neuzugungen verschont geblieben.

Mit dem Badischen Grenadier-Bataillon im Manöver.

Ruhetage im Manöver sind etwas Schönes. Nach Tagen der Anstrengung, der Hast, der Anspannung sind es Tage der Entspannung, in denen der Soldat sich selbst gehört.

Das war gestern am Samstag abend. Die Mondstichel stand über dem dämmernden Abend, der voll Frieden war. Unter der alten Dorfsinde saßen Quartierwirte und Einquartierung.

Am Sonntag mittag nach der Kirche ließ die Musik im Dorfe ihre Wesen erklingen. Jung und Alt hörte zu.

Heute Sonntag nachmittag regnet es. Im Quartier sitzen sie beisammen oder in der Wirtschaft beim Schoppen.

Sie ist stärker wie alles andere, die Erinnerung an die Soldatenei, denn es ist eine schöne und stolze Erinnerung.

In Ballenbergs, im äußersten Odenwaldspfel Badens, haben sich drum heute Sonntag die alten 110er aus Mannheim und Heidelberg, die in der Umgegend wohnen, bei der Traditions-Kompagnie, der 8ten, zu einem 110er-Tag vereinigt.

Aber ein deutscher Ton lebt an solchen Tagen, der so aus der Seele unseres Volkes quillt, daß vor der Selbstverständlichkeit deutscher Art alles Kleine schwindet, wie Spul vor hellem Tage.

Aus der Deutschen Volkspartei.

Die Deutsche Volkspartei, Landesverband Baden, eröffnete ihren Winterarbeitsplan am Samstag, den 11. September mit einer Sitzung des kommunalpolitischen Ausschusses in Offenburg.

Die Lage des Arbeitsmarktes

Im ganzen hat die schwache Besserung auch in der jetzigen Berichtszeit (2.-8. September) angehalten. Bei leichter Abnahme der Arbeitsuchendenzahl und gleichzeitigiger geringer Zunahme der Zahl der offenen Stellen konnte sich die Verhältnis von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt angedeutete sogenannte Andrangsziffer weiterhin etwas verringern.

Ein deutsch-schweizerisches Städtebündentheater.

Die Städte Konstanz, Schaffhausen und Winterthur haben eine Theatergemeinschaft in der Form beschlossen, daß der Theaterbetrieb in den drei Städten unter dem Namen „Vereinigte Städtebündentheater Konstanz-Schaffhausen-Winterthur“ dem seitigerigen Bodensee-Städtebündentheater in Konstanz übertragen wird.

Verbandsstag badischer Krankenkassen.

Gernsbach, 13. September.

Der Verband badischer Krankenkassen, Sitz Offenburg, hielt gestern und heute hier im Löwenjause seine diesjährige ordentliche Tagung ab, der neben rund 170 Delegierten aus dem ganzen Lande auch Vertreter der Versicherungsämter und Verwaltungsbehörden, sowie der Wirtschaftsverbände, der Handwerkskammer Freiburg, der Industrie und der Gemeinden des Nuzgtales beiwohnten.

Geschäftsführer Schulte vom Gesamtverband Deutscher Krankenkassen-Berlin gab einen Ueberblick über das abgelaufene Geschäftsjahr, streifte kurz die schon vom Regierungsvertreter erwähnten künftigen Aufgaben und sprach dann über die Auswirkung der neuen Unfallgesetzgebung auf die Krankenkassen.

Syndikus Elsäßer vom Bunde Badischer Arbeitgeberverbände in Mannheim hielt ein durch strenge Sachlichkeit ausgezeichnetes Referat über das Thema „Wirtschaft und Sozialpolitik“.

Am Sonntag nachmittag begaben sich die Teilnehmer der Tagung in Postautos zur Besichtigung des Nuzgtales und der Schwarzwaldhöhen nach Baden-Baden und von da nach Gernsbach zurück, wo abends im Kurgarten die Stadtkapelle spielte und am Kurquai ein prachtvolles Feuerwerk abgebrannt wurde.

In den am Montag fortgesetzten Verhandlungen machte Dr. Schur-Berlin Mitteilungen über das Kaiserin-Augusta-Viktoria-Haus baselst, das ist die Reichsanstalt zur Bekämpfung der Säuuglings- und Kleinkindersterblichkeit, die aus Anlaß der Tagung ein interessantes Sortiment ihres Ausstellungsmaterials in einem Nebensaal zur Schau gestellt hat.

Zahnarzt Dr. Stein-Mannheim sprach über die Schulzahn-pflege und ihre Beziehungen zu den Krankenkassen. Er beklagte die Rückständigkeit vieler Gemeinden auf diesem für die Volksgesundheit so wichtigen Gebiete. Darauf ergriff der inzwischen eingetroffene Vertreter des Bezirksamts Rastatt, Regierungsrat Hasse, ein Wort, um die Wünsche seiner Behörde und die persönlichen Grüße des Landrats Trüffelers zu überbringen.

Nachrichten aus dem Lande. (1) Reichenbach bei Etlingen, 14. Sept. (Gefährliche Spielerei.) Gestern spielten hier einige Leute mit gefüllten Patronen. Einer von ihnen hielt an das Fündloch eine brennende Zigarre, die Patrone explodierte und riß einem 16jährigen Burschen zwei Finger ab.

Nachrichten aus dem Lande.

(1) Reichenbach bei Etlingen, 14. Sept. (Gefährliche Spielerei.) Gestern spielten hier einige Leute mit gefüllten Patronen. Einer von ihnen hielt an das Fündloch eine brennende Zigarre, die Patrone explodierte und riß einem 16jährigen Burschen zwei Finger ab.

(2) Wiesloch, 14. Sept. (Tod eines Altweieranens.) Am Sonntag starb hier der Altweieran von 1866/1870, Johann Bende. Er stammte aus Malbenberg im hiesigen Amtsbezirke, war Gendarmerie-Wachmeister und dann Kanzelbedienter im Ministerium.

(3) Heidelberg, 13. Sept. (Verhütetes Eisenbahnunglück.) Am Freitag abend konnte bei Redargemünd ein Eisenbahnunglück verhütet werden. Der 9.20 Uhr von Heidelberg nach Sinsheim abgehende Zug wurde bei Redargemünd plötzlich zum Stehen gebracht.

(4) Sinsheim, 12. Sept. (Unfall.) Die Meldung, wonach der Feldbüter Georg Huber von Hilsbach bei Ausübung seines Dienstes angeschossen worden sei, entspricht nicht der Wirklichkeit. Nach Feststellung des Sachverhalts, ist ein Verschulden dritter Personen ausgeschlossen.

(5) Gondelsheim, 13. Sept. (Unfall.) Hier ereignete sich an der Dreschmaschine ein Unfall, der erneut die Eltern zur Vorsicht ihren Kindern gegenüber mahnt. Ein etwa 11jähriger Junge aus Mann-heim kam in das Schwungrad der Strohpreße. Dadurch wurde ihm der Unterarmteil mehrere Male gebrochen, so daß mit dessen Verlust zu rechnen ist.

(6) Zimmerhof (bei Rappena), 13. Sept. Der 65jährige Arbeiter Z. Raudenbusch aus Egelshausen war mit Futterschneidern in der hiesigen Gutsverwaltung beschäftigt. Auf bis jetzt ungeklärte Weise brachte er die linke Hand in die Futterschneidemaschine, wobei ihm die Hand unterhalb des Gelenks abgeschnitten wurde.

(7) Rastatt, 13. Sept. Der katholische Gesellenverein feierte gestern sein 60 jähriges Jubiläum. Ein Festzug zog gestern nachmittag durch die Straßen der Stadt. In der Festversammlung hielt Landtagsabgeordneter Kühn die Festrede.

(8) Bischweiler (Ami Rastatt), 13. Sept. (Goldenes Jubiläum. — Gesangswettstreit.) Der hiesige Gesangsverein „Liederfranz“ kann im Jahre 1927 auf ein 50 jähriges Jubiläum zurückblicken.

Seele aufs engste zusammenhängen. Der Vertrauensarzt soll bewirken, daß bei den Versicherten keine Amoral aufkommt, wie sie sich in einer rüchtrüchlichen Zuanpruchnahme der Kassen äußern würde. Er wolle das vertrauensvolle Bindeglied zwischen Ärzten und Versicherten sein. Mehr und mehr müsse sich die Ueberzeugung durchsetzen, daß ein Krankheitsfall nicht nur vom anatomischen, sondern auch vom sozialen Gesichtspunkt aus betrachtet werden müsse.

Der Vorsitzende Ziegelmaier dankte dem Redner und stellte fest, daß man auch in Baden dem System der Vertrauensärzte näherzutreten und hauptamtliche Vertrauensärzte anstellen müsse. Diese Einrichtung könne nur von Segen sein, wenn sie nicht als eine Polizeigewalt gegen die Versicherten angesehen werde, sondern als eine wirkliche Vertrauensstelle, die darauf ausgehe, nicht nur den Körper gesund zu machen, sondern auch die soziale Umgebung zu betrachten und zu heilen.

Nach einer kurzen zustimmenden Aussprache schritt der Verbandsstag zur Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten. An der Spitze der Herausgabe einer Prüfungsordnung für die Kassenangeestellten wird festgehalten. Auf einen mündlichen Geschäftsbericht verzichtete die Versammlung, wobei sie nicht unterließ, dem hiesigen Geschäftsführer Falk-Offenburg herzlichen Dank und Anerkennung zu zollen. Dem Verbands gehören 37 Ortskrankenkassen (von 76), zwei Betriebs- und eine Innungskrankenkasse an mit zusammen rund 182 000 Mitgliedern. Auch die Rechnungsführung gab zu Befriedigung keinen Anlaß. Man stimmte einstimmig der Entlastung zu und genehmigte ohne Widerspruch die Erhöhung des Verbandstrageses um 8 auf 10 Pf. pro Kassennmitglied. Sechs der bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt, darunter der erste Vorsitzende Ziegelmaier, und außerdem zwei weitere Arbeitnehmer- und ein Arbeitgebervertreter, letzterer in der Person des Syndikus Elsäßer, in den Vorstand berufen. Wegen des 1927 in Konstanz stattfindenden Reichsverbandstages findet erst übernächstes Jahr wieder ein Landesverbandstag statt. Als Tagungsort wurde St. Blasien bestimmt. Man will übrigens den anderen Kassenverbänden vorzulegen, die Landestagungen überhaupt nur alle zwei Jahre abzuhalten.

Unter dem Punkt „Wünsche und Anträge“ wurde allseits festgestellt, daß in Baden zwischen den Arbeitgeber und den Arbeitnehmern in den Krankenkassen so gut wie kein Gegensatz aufzutreten sei und auch zwischen den Ärzten und den Kassen ein sehr gutes Einvernehmen bestehe.

Am Schluß der Tagung sprach Syndikus Ederl von der Handwerkskammer Freiburg dem verdienten Vorsitzenden Ziegelmaier wie auch dem Geschäftsführer Falk und allen Vortragenden, nicht zuletzt aber auch der Stadtgemeinde Gernsbach unter lebhafter Zustimmung den Dank der Versammlung dafür aus, daß sie in vortrefflicher Weise an dem Zustandekommen der Tagung mitgewirkt haben.

Der Vorsitzende Ziegelmaier erwiderte dankend dem Redner, stellte den bedingten Verlaß der Tagung fest und betonte gleich Herrn Ederl, daß die Voraussetzung des Wiederanfaßes der deutschen Wirtschaft das gegenseitige Vertrauen und Zusammenarbeiten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer sei. Diese Verkündung sei durch die gegenwärtigen Verhandlungen wieder um einen großen Schritt vorwärts gebracht worden. Wirtschaft und Sozialpolitik gehörten zusammen, denn die letztere bedinge die Aufrechterhaltung der deutschen Wirtschaftskraft. Vier hierfür aufzuwendenden Mittel seien vollauf gerechtfertigt.

Damit schloß der Vorsitzende den diesjährigen Verbandsstag.

Für den bestfahrenden Verein ist eine besondere Anzeigebahn in Aussicht genommen. Eine große Anzahl Vereine hat schon die Teilnahme zugesagt.

Baden-Baden, 14. Sept. (Abschiedsabend für den Intendanten Dr. Waag.) Dem Intendanten Dr. Hans Waag, der die Städtischen Singspiele in Baden-Baden seit ihrer Begründung vor acht Jahren leitete und jetzt die Intendantenstelle in Karlsruhe übernehmen wird, wurde von dem Ortsverband der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger ein Abschiedsabend gegeben, in welchem dem Schiedenden Worte des Dankes und der Anerkennung für seine erfolgreiche Tätigkeit als Leiter des ersten städtischen eigenen Theaters der Stadt gewidmet wurden.

Kappelwäldchen, 14. Sept. (Unglücksfall.) Der Sohn der Witwe Doll, ein Volksschüler im Alter von etwa 10 Jahren, fuhr am Donnerstag abend mit seinem Rad nach Bühl. Am Bühler Friedhof mußte er einem Dehndwagen ausweichen. Dies gelang ihm; jedoch fuhr er einen Schermetzler, der einen Sad trug an. Doll kam hierbei zu Fall und erlitt eine anscheinend weniger erhebliche Hautabstürzung, so daß er seinen Weg fortsetzen konnte. Bald flugte er aber über heftige Kopfschmerzen. Gegen 12 Uhr nachts verstarb er in der Verunglückten. Nach ärztlichem Befund war ihm ein Aderbruch im Gehirn geplagt.

Aus dem Schutterthal, 13. Sept. (Unwetter.) Ein außer-gewöhnlich heftiges Gewitter richtete gestern nachmittag in verschiedenen Gemartungen beträchtlichen Schaden an. Auch in den Gemeinden Sulz, Maßlberg und Rippenheim ist der durch Hagel, Hagel und Wasserhaden angerichtete Schaden sehr groß.

Bom Schwarzwald, 12. Sept. Der Kaufpreis für das Sanatorium Wehra Wald beträgt nicht wie gemeldet 4 Millionen, sondern 1,6 Millionen Mark.

Ringsheim, 13. Sept. (Tödllich verunglückt.) Auf dem Heimweg von Kappel a. Rh. nach Leningen, den der Fabrikarbeiter Hef aus Leningen am Sonntag in Begleitung seiner Frau auf dem Fahrrad zurücklegte, wurde er bei Ringsheim von einem offenbar angrenzenden anderen Radler angefahren und vom Rade auf die Straße geschleudert. In diesem Augenblick brauste ein Automobil heran, das über Hef hinwegfuhr und ihm schwere Verletzungen zufügte. Daran ist er heute im Krankenhaus in Ettenheim gestorben.

Wülshelm, 11. Sept. (Ein Rentener.) Hier sollte in der Nacht zum Freitag wegen Messerstecherei ein bei einem hiesigen Müller beschäftigter Mann festgenommen werden, der im Vertrauen auf seine großen Kräfte der polizeilichen Festnahme Widerstand entgegensetzte. Nach heftigem Kampf gelang es der geschulten Kraft der Polizeibeamten den renitenten Mann zu überwalligen und ihn auf einem Handkarren in den Ortsarrest zu bringen. Auf dem Wege dorthin biß er wie ein Wütender um sich, und er gab im Arrest erst Ruhe, nachdem er eingesehen hatte, daß die Wände doch fester waren als seine Kraft.

Brombach i. W., 13. Sept. (Reichsfinnige Burschen.) In einer der letzten Nächte haben mehrere reichsfinnige Burschen in der Nähe des Gasthauses zur Krone eine große Schiene über den Weg gelegt. Des Hindernis konnte jedoch am nächsten Morgen noch rechtzeitig wegeräumt werden, ehe ein Unglück geschah.

Ueberlingen, 13. Sept. (Gefährdete Reiche.) Am Sonntag nachmittag wurde zwischen Meersburg und Unter-Ufelingen eine männliche Reiche angeschwemmt. Nach den vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 50 Jahre alten Monteur W. Weite aus Stuttgart.

PERA das beste Brillenglas!! PUNKTUELL-RODENSTOCK bei allen Optikern

2418

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 14. Sept. (Funknachr.) Die verschiedenen Spezialbörse...

Am 14. Sept. hat die Berliner Börse...

Die Börse ist heute bei ruhiger Eröffnung...

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 14. Sept. Bei ruhiger Eröffnung...

Manufaktur 14. Sept. (Eigener Drahtbericht) Bei fester...

Manheimer Börse.

Manheim, 14. Sept. (Eigener Drahtbericht) Bei fester...

Berliner Devisennotierungen vom 14. September.

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Frankfurter Devisennotierungen vom 14. September.

Table with columns for currency types and exchange rates for Frankfurt and other regional centers.

Zürcher Devisennotierungen vom 14. September.

Table with columns for currency types and exchange rates for Zurich and other Swiss locations.

Berlin, 14. Sept. (Funknachr.) Devisen am Währungsmarkt...

Unnotierte Werte.

Table listing unlisted values for various commodities and goods.

Stuttgarter Börse.

Stuttgart, 14. Sept. (Eig. Draht.) Trotz der großen Geschäftstätigkeit...

Warenmarkt.

Berlin, 14. Sept. (Funknachr.) Produktivität. Der Preisstand der...

Die amtlichen Berliner Produktivitätskennzahlen...

Stuttgarter Warenmarkt. (Eigener Drahtbericht)...

Samstag, 14. Sept. (Eig. Draht.) Raffinerie...

Berlin, 14. Sept. (Funknachr.) Metalle. Elektrolyt...

Metalle. Elektrolyt. Raffinerie...

London, 14. Sept. Metallmarkt. Kupfer...

Berliner Börse vom 14. September

Main table for Berlin stock exchange, listing various stocks and their prices.

Frankfurter Börse vom 14. September

Main table for Frankfurt stock exchange, listing various stocks and their prices.

Stuttgarter Börse vom 14. September

Main table for Stuttgart stock exchange, listing various stocks and their prices.

Warenmarkt vom 14. September

Main table for commodity market, listing prices for various goods.

Frankfurter Börse vom 14. September

Continuation of Frankfurt stock exchange table.

Stuttgarter Börse vom 14. September

Continuation of Stuttgart stock exchange table.

Warenmarkt vom 14. September

Continuation of commodity market table.

Stuttgarter Börse vom 14. September

Continuation of Stuttgart stock exchange table.

Der Umbau des »Palais Hamilton« Baden-Baden

Was lange währt, wird endlich gut. Lange Zeit schon war den Baden-Badenern das alte und baufällige, ehemalige Palais des Fürsten Hamilton, am Hauptverkehrsplatz in Baden-Baden gelegen, ein Dorn im Auge, denn trotz seiner glanzvollen historischen Tradition war es keineswegs mehr eine Verschönerung des Stadtbildes am Leopoldplatz. Es war deshalb durchaus im Sinne der städtischen Interessen als das Maß- und Modellhaus Marie Säger den mühen, von großem Unternehmungsgeist zeugenden Entschluß faßte, an der »historischen Ecke« zwecks Einrichtung eines erstklassigen Modellsalon einen großzügigen Umbau zu bewerkstelligen.

Nach Fertigstellung des Umbaus kann man wirklich sagen, daß er gut und vortrefflich gelungen ist. Baden-Baden hat in seinem Zentrum eine Verschönerung erfahren, wie sie besser nicht gewünscht werden konnte. Dafür gebührt in erster Linie der ausführenden Baufirma Säger u. Lanninger und Herrn Baurat Haag, der unter Mitwirkung von Architekt Kaufsch der ausführenden Firma die Pläne ausarbeitete, vollste Anerkennung. Es war sicherlich kein leichtes Stück Arbeit. So mußte vor allen Dingen das nicht einmal genügend fundierte Haus stabil unterfangen werden. Mitte Januar 1926 begannen die ersten Arbeiten, Ende Juli war der Umbau fertiggestellt, sodas am 1. August die feierliche Eröffnung und die Besichtigung durch die Spitzen der Behörden und die Vertreter der Stadtverwaltung stattfinden konnte.

Der Bau umfaßt in seiner jetzigen Form die Verkaufsläden der Firmen Marie Säger, Erdölde, eine Filiale des Rheinboldthauses und eine Wartehalle für die Passagiere der elektrischen Straßenbahn, mit je einem Zigarren- und Zeitungskiosk. Unter der Wartehalle befindet sich eine modern eingerichtete Bedürfnisanstalt. Das Maß- und Modellhaus Marie Säger hat außer dem großen Salon und mehreren Ankleideräumen drei unterirdische Arbeitsräume und einen Heizkeller.

Die bekannte Ausstattungsfirma Markstähler u. Barth, Karlsruhe, hat die gesamte Inneneinrichtung des Ladenlokales inklusive Möbel, Tapezierarbeiten, Holzarbeiten, Stuckarbeiten, Beleuchtungskörper etc. geliefert nach den Entwürfen des künstlerischen Beirats, Architekt Hans Bader. Letzterer hat in der inneren Ausstattung der 3 Verkaufsläden einen vorbildlichen Geschmack walten lassen, der den verdienstlichen Besucher wohlthuend berührt. Im Gegensatz zu den sonst üblichen Ladenrichtungen, die häufig in historischen Stilen gehalten sind, wurden die Schaufenstereinbauten vollständig glatt in weißem Stoff gehalten nach dem Ladeninneren mit beigefarbenen Parapetens abgeschlossen, um für die teilweise sehr bunten Ausstellungsgegenstände einen ruhigen Hintergrund zu schaffen.

In diesem Zusammenhange sei davon berichtet, daß eine hervorragende Meisterleistung beim künstlerischen Besuch des Modellsalon Säger sich dahin äußerte, daß er seiner Ausstattung nach einer der schönsten sei, die er jemals gesehen habe. Bei der Eröffnungsfeier gab der Direktor des städtischen Verkehrsamtes dem gleichen Gedanken Ausdruck: So wie Baden-Baden die Perle des Schwarzwaldes sei, könne man den neuen Modellsalon der Firma Säger als eine Perle der Badestadt bezeichnen.

Auch der Besuch der Filiale des Rheinboldthauses ist von großem Reiz. Für den künstlerisch verständnisvollen Menschen geradezu sehenswert durch die Art der gesamten Inneneinrichtung, die wiederum von der Firma Markstähler u. Barth, nach Entwurf von Architekt Hans Bader ausgeführt wurde. Hier ist besonders zu erwähnen ein wunderbarer, kunstvoll in Holz geschnitzter Kronleuchter, den der russische Fürst Schachowskoi nach einem Entwurf des bekannten Holzbildners und Graphikers Jvo Buhonny anfertigte. Der junge russische Fürst, durch mehrere Arbeiten schon bekannt geworden, hat hier zusammen mit dem erfahrenen Künstler, dessen Freunde kürzlich seinen 50. Geburtstag begingen, ein Werk geschaffen, das die Aufmerksamkeit vieler auf sein weiteres Schaffen lenkt.



Auch für Beleuchtungstechniker ist der Umbau interessant. Wir denken da in erster Linie an die Tageslicht-Röhrenanlage, welche die Rhein. Elektrizitäts-A.-G. in dem Modellhaus Säger eingerichtet hat und die in den Abendstunden die Aufmerksamkeit der Kundenschaft erregt. Das Wesen der neuen Anlage, die in Baden-Baden und Umgegend hiermit erstmals eingerichtet wurde, besteht darin, daß auch in den abendlichen Verkaufsstunden der Salon von Tageslicht beleuchtet ist, das die Gegenstände und die Kleider in den natürlichen Farben erscheinen läßt. Zu dieser Beleuchtung ist eine Spannung von 17 bis 20000 Volt notwendig, die in einem Umformer erzeugt wird. Auch die anderen Beleuchtungskörper sind dem Stil der Ausstattung in vortrefflicher Weise angepaßt.

So stellt sich heute im Gesamten der Umbau des Palais Hamilton als ein befriedigendes Werk dar, das allen beteiligten Firmen, dem Unternehmer und vor allen Dingen auch der Stadt zur Ehre gereicht. Der Leopoldplatz, der durch die Durchführung der Zuisenstraße noch mehr als bisher die Hauptverkehrsstelle der Badestadt sein wird, hat durch den neuen Bau zweifellos erheblich gewonnen. Deshalb hat auch die Stadtverwaltung, unter deren Anleitung das Projekt zur Ausführung kam, Anlaß zur Anerkennung der guten Leistung.

Manche Kreise haben über das Projekt zu Beginn dieses Jahres die Befürchtung geäußert, daß der neue Bau hinsichtlich des Verkehrsproblems, das in Baden-Baden gerade an dieser Stelle immer schärfere Formen annimmt, unzuweckmäßig, ja sogar gefährlich sei. Man wird aber jetzt einsehen, daß die Ersteller auch verkehrspolitisch orientiert genug waren, um genaue Erwägungen anzustellen und danach in richtiger Weise zu handeln. Wenn an dieser Stelle, wie die Absicht bestehen soll, auch die Zuisenstraße durch den dortigen Garten verbreitert wird, dann sind die letzten Bedenken beseitigt und der Umbau des Palais Hamilton kann tatsächlich in jeder Beziehung als gelungen bezeichnet werden.

Am Umbau und an der Ausführung beteiligte Firmen:

- Bauherr: Maß- und Modellhaus Marie Säger, Baden-Baden.
- Entwurf: Stadtbauamt, Stadtbaurat D. Haag, Baden-Baden.
- Bauführung: Erd-, Beton- und Mauerarbeiten, Säger u. Lanninger, Baden-Baden, Karlsruhe-Landau; Architekt H. Kaufsch.
- Zimmerarbeiten: Franz Hauber, Zimmermeister, Baden-Baden.
- Eisenerarbeiten: Kiezer u. Konrad, Baden-Baden.
- Glasarbeiten: Karl Moser, Glaserei, Baden-Baden.
- Malerarbeiten: Gebr. Lambert, Baden-Baden.
- Schlofferarbeiten: Braun n. J. J., Bau- und Kunstschlosserei.
- Elektrische Installationen: Licht- und Kraftanlagen, Röhrenlichtanlage »Agelindus«, Automatische Schaufensteranlage, Beleuchtungskörper, Rheinelektra, Büro Baden-Baden.
- Zentralheizung und sanitäre Anlagen: Anlage der öffentlichen Bedürfnisanstalt, Thiergärtner, G. m. b. H., Baden-Baden, Mannheim.
- Bedachung, Hölzerungen: Durumfix, Jul. Rössler, G. m. b. H., Baden-Baden.
- Innenausstattung: Markstähler u. Barth, Möbelfabrik, Fenster- und Türenfabrik, Karlsruhe.
- Tapezierarbeiten: Vorhänge, Dekorationen, Bodenbelag, Teppiche, Karl Helber, Dekorationsgeschäft, Baden-Baden.

PALAIS HAMILTON

Maß- und Modellhaus Marie Säger

TÄGLICH HINGANG DER NEUESTEN MODELLE

N. B.: Mein Stammhaus WILHEMSTRASSE 2 bleibt unter bewährter Leitung weiter bestehen.

SÄNGER & LANNINGER BADEN-BADEN * KARLSRUHE * LANDAU

Industrie-, Eisenbahn-, Beton-, Hoch- und Tiefbauten.

THIERGÄRTNER

G. M. B. H.
BADEN-BADEN
Fernsprecher 40 u. 41
MANNHEIM
Fernsprecher Nr. 3928

Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen
Sanitäre und Bade-Anlagen
Küchen- und Wasch-Anlagen
Gegründet 1869

Karl Helber

Polster- und Dekorationsgeschäft
Baden-Baden
Stefanienstraße 55 Fernsprecher 627

In der Straßenbahn-Wartehalle Hermann Klenzmann

sämtliche namhaften in- und ausländischen Zeitungen
Zeitschriften + Postkarten + Briefpapiere
Telefon 1832.

LADENAUSBAU

SCHAUFENSTEREINBAUTEN
AUSSTELLUNGSSCHRÄNKE
FÜR SÄMTL. GESCHÄFTSWEIGE
EIGENES KÜNSTLERISCH GELEITETES
ATELIER FÜR DEN GESAMTEN
INNENAUSBAU

MARKSTÄHLER & BARTH KARLSRUHE

FERNSPR. 6496 & 6497.

WIR BAUEN

Elektrizitäts-Werke, Orts-Netze, Fernleitung, Transform.- u. Umformeranlagen.

WIR LIEFERN

Beleuchtungskörper, Koch- u. Heizapp. Staub-, Motoren- u. Installationsmater.

WIR INSTALLIEREN

Licht-Anlagen, Kraft-Anlagen, Klingel-Anlag., Rundfunk- u. Telefon-Anlagen.

WIR REPARIEREN

Licht-, Kraft-, Klingel- u. Telefonanlagen, Motoren, Transformatoren und Zähler

RHEINELEKTRA

BURO BADEN-BADEN
Ecke Hirsch- u. Langestr. Tel. 1161

Durumfix

Terrassen- und Brückenisolierungen, Bedachungen
JUL. RÖSSLER
G. M. B. H.
BADEN-BADEN

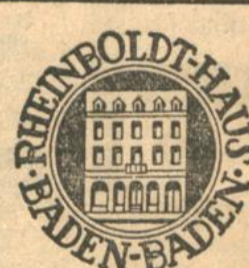


RHEINBOLDTHAUS

ERICH BATSCHARI

ÄLTESTES TABAKHAUS BADENS

STAMMHAUS: LANGESTSR. 62; FILIALEN: KURPROMENADE u. PALAIS HAMILTON



Advertisement for O-Cedar Politure. Text: 'Frauen, die stolz sind auf ihr Heim'... 'gebrauchen O-Cedar Politure, um ihre wertvollen Möbel fleckenlos sauber und glänzend poliert zu erhalten...' Includes an illustration of a woman cleaning a table.

Offene Stellen
Männlich
Gebornener od. verheirateter, mittlerer oder höherer Beamter, mit tabellarischem Ruf u. Vergütungsbefugnis...

Wir suchen
Berliner
Bei hoher Provision, werden die regelmäßig ind. Betriebe gesucht...

Weiblich
Südl. Stille
Sucht für sofort 2-3 Zimm. Wohnung mit Küche in ruhiger Straße...

Wohnungstausch
Sucht: 2-4 Zimm. Wohnung mit Küche in ruhiger Straße...

Großes möbliertes Zimmer
sofort zu verm. Preis: 150,-

Schöne, leere 2-Zimmer-Wohnung
gegenüber Postamt, mit moderner Einrichtung...

Penfion
Junges Mädchen
aus guter Familie findet volle Pension...

Leerer Laden
mit kleiner Wohnung od. Nebenräumen zu vermieten...

Dauermieter
Sucht Zimmer (Preis 20 bis 25 M.)...

Schneider
auf Kleinfabrik, außer dem Hause, per sofort gesucht.

Gelucht
Kraftwagenfahrer
Gelernte Schlosser, mit nur guten, lädigen Zeugnissen...

Haushälterin
gelesener Alters, die einem kleinen Haushalt m. Obstgarten in Umgebung Karlsruhe...

Weiblich
Krankenschwester
Sucht Stellung bei Arzt od. sonstigen Vertrauenspersonen...

2-3 gut möblierte Zimmer
mit Küche zu vermieten.

Gut möbli. Zimmer
zu vermieten. Preis: 10,-

Gut möbli. Zimmer
sofort zu verm. Preis: 10,-

Wohnungs-Miete
oder
Hauskauf

4 oder 5 Z.-Wohnung
männl. m. g. Zentr. der Stadt, geg. Vergütung od. Baukostenzuschuß...

Prov.-Vertreter
für Baden gesucht.

Tüchtiger Reisender
oder Vertreter
von leitungsfähiger Fabrik zum Besuch der Handelshäuser...

Köchin
in gutes Haus nach Neu-Ulm an der Saar (Rheinpfalz) gesucht.

Suche auf 1. Okt.
tüchtiges Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen...

Suche tagelänger Beschäftigung
evtl. auch Anfertigung im Servieren...

Gelehenes
Zimmermädchen
perfekt i. Servieren und Wäsche...

Gelehenes
Zimmermädchen
evtl. auch Anfertigung im Servieren...

Gelehenes
Zimmermädchen
evtl. auch Anfertigung im Servieren...

Gelehenes
Zimmermädchen
evtl. auch Anfertigung im Servieren...

Angehehenes Unternehmen
sucht zuverlässigen Herrn
für Verbesseerung gegen sofortige Bezahlung...

Zigarettenfabriken
suchen für ihre erstklassigen Marken (Preisliste) 3-5 Pfg. je einen gemeinsamen Vertreter

Eisfahrer
mit G.-Schein gesucht.

Mädchen
das gut bürgerlich kochen kann und nur gute, langjährige Zeugnisse besitzt...

Stellengeluche
Männlich
Jg. Bautechniker

Stellengeluche
Männlich
Jg. Bautechniker

Stellengeluche
Männlich
Jg. Bautechniker

Stellengeluche
Männlich
Jg. Bautechniker

Stellengeluche
Männlich
Jg. Bautechniker

Kaufmann
Sucht Vertretung od. Beteiligung. Große Büro u. Vorräume in einem Hause in Karlsruhe vorhanden.

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

25 JAHRE
1901 - 1926
Meine Saison-Neuheiten sind in großer Auswahl in allen Preislagen heringekommen...

Advertisement for Pfannkuch Tafel-Strawberries. Text: 'das Pfund 45,-', 'Westindische Bananen', 'das Pfund 60,-'

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...

Wohng-Tausch
Geg. Umzugsvergütung tauche ich eine abget. 1-2-Zimm. Wohnung...



Wenn Sie husten müssen
dann belästigen Sie nicht nur Ihre Umgebung, sondern Sie selbst leiden an etwas, das Ihnen jede Freude — sowohl an der Arbeit, wie am Vergnügen — rauben kann.

Denken Sie an sich selbst
in erster Linie, indem Sie schon beim ersten Hustenreiz einige WYBERT-Tabletten in den Mund nehmen!



Zwei Brüder und Sie.

Roman von Margaret Laube

(Copyright by Carl Duncker, Verlag, Berlin.)

(10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Ein herrliches, altes Männergesicht beugte sich zum Fenster heraus. Zudte zurück. Sentie die Augen vor der blutroten Fahne, die ihm von der Brücke der Heimstadt entgegenwehte, schlief von Käse, schwer von unbegriffener Trauer.

Unfinn. Sie sah sich rasch nach Anna um. Die blätterte im englischen Kabeleschüssel und wartete geduldig. Als die Tür des Wagens unten hinter ihnen hart ins Schloß schnappte, zuckte Johann Feurich zusammen.

streich. Singend strich er ums Haus. Er kam vom Westen. Die Nacht würde Sturm bringen. Wie leer die Straßen waren! — Jetzt ging unten ein Einsamer vorbei, hieß stehen. Ob man durch die Scheiben das Spiel unten hören konnte? Es sah aus, als lausche der Mann...

Größe Mosbacher Zuchtvieh-Lotterie. Ziehung garant. unwiderruflich am 17. Sept. 1926 in Mosbach. 668 Gew. I. Gesamtw. von Mk. 8000.

Niemand ist zu alt zum Besuche der Halbjahres-Kurse in Vormbrucks-Privat-Handelschule. Kaufleute, Landwirte, Handwerker werden von erprobten, staatl. geprüften Kräften unterrichtet.

Immobilien-Milchgeschäft. 200 Stk. Rindfleisch, sofort zu verkaufen. Off. unter Nr. 37567 in der Badischen Presse abzugeben.

Paul Weiss. 221 Kaiserstrasse 221 an der Hauptpost. Riesen-Auswahl. Grössen 42, 44, 46, 48, 50. Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Morgenröcke. Auffallend billig!

Will das Brautpaar glücklich sein, kauft Möbel nur bei Freundlich ein. Kronenstr. 37/39. 18078.

Gründl. Gesangsunterricht. aegen mäßiges Honorar erteilt. Marie Barro, Sopranistin. Schillerstr. 48, III. Schillerstr. 48, III. Schillerstr. 48, III.

Wohnhaus. In bestem Zustande bei d. Kriegerstr. 21. Preis 28 000 Mk. Anz. 6 bis 8000 Mk. Offert. unter Nr. 18065 in d. Bad. Presse erbet.

Ämliche Anzeigen. Änderung der städt. Bauordnung. Änderung der Bauflächeneinteilung der Kirchhofstraße und Südl. Friedhofstraße betr.

Humusboden (Gartenerde). ca. 150 cbm. auf Baugelände der Südweststadt kostenlos abgegeben. Anfragen unt. Nr. 18048 an die 'Badische Presse'.

Unferrichl. Klav.-Unterricht. erteilt konfessionell gebildete Dame Anfänger zu möglichem Preise. In der Fraa. täglich nach 7 Uhr abends. Karstr. 126, II. in d. Gassen-Druckerei. 34920.

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, den 15. September 1926, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich an der bereits veröffentlichten Versteigerungsliste noch 1 großer Posten Fußballtrikots.

Der beste Zahler für getragene Kleider, Schuhe und Hüte. Josef Büchsa. Jähringerstr. 30 Tel. 2293. Seit 20 Jahren helfere ich orang. reinen Blüten-Schleuder-HONIG.

Wirtschaftsge such! Junge Wirtheleute suchen per 1. oder 15. Oktober eine gutgehende Wirtschaft, eventl. mit Metzgerei zu pachten.

Reiratsgesuche. Heirat! Verm. vornehm u. distret. Institut Frau Rosa Moritz, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 64, III. Geogr. 1911. Tel. 4239. Nicht erb. 34927. Kapitalien. 18000-24000 Mk. als I. Hypothek auf ein Geschäftshaus in Karlsruhe im Wert von 75 000 Mk. zu 10-11% p.a. zuhandl. Angebote unt. Nr. 18087 an die Badische Presse.

